

Gut organisiertes Treffen mit familiärem Charakter

# Rund um die Uhr im Sattel

Einzigartige Atmosphäre bei der vierten Auflage der „24 Stonne Vëlo Wëntger“

VON ARMAND WAGNER

Nach der „Gala du Tour de France“ am vergangenen Donnerstag stand dieses Wochenende ein weiteres, mittlerweile bis weit über die Grenzen hinaus bekanntes „Radsport-Event“ auf dem Programm und hat seinem Ruf als eines der größten Radsportereignisse im Norden des Landes wieder alle Ehre gemacht. Gemeint ist die bereits vierte Auflage der „24 Stonne Vëlo Wëntger“, eine Sportveranstaltung der besonderen Art, die sich mittlerweile zu einem Großereignis entwickelt hat.

Die Zahlen sprechen für sich, 1.183 Radfahrer, aufgeteilt in 109 Mannschaften, durchfuhren in 24 Stunden 22.640 Mal einen 3,3 Kilometer langen Rundkurs und legten somit die stattliche Gesamtkilometerzahl von immerhin 74.712 Kilometern zurück.

Dem eigentlichen Start am Freitagabend war bereits um 19 Uhr eine „Opening-Tour mat Famill a Prominenz“ vorausgegangen, an der, neben zahlreichen Schulkinder mit ihren Eltern, auch Sportminister Romain Schneider sowie eine Reihe Nordabgeordnete und Gemeindepolitiker der umliegenden Gemeinden teilnahmen. Weiter nahmen auch Mitglieder der

„Fondation Autisme Luxembourg“ aus Munshausen teil, denen dieses Jahr ein Teil des Erlöses der Einschreibgebühren der Veranstaltung zufließen wird.

Nach dem Startschuss um 20 Uhr durch Sportminister Romain Schneider gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Wëntger, Marcel Thommes, waren es dann die 1.183 Hauptakteure, unter ihnen u. a. auch Gesundheitsminister Mars Di Bartolomeo, die in 109 Gruppen mit so wohlklingenden Namen wie u. a. „Vamo Chicas“, „Tourbienen“ oder etwa „Steebroch-Racers“ aufgeteilt, abwechselnd in die Pedalen traten. Der Rundkurs über 3,3 Kilometer führte vom Start weg durch das Festzelt und den Ort Wëntger, hinab Richtung Boegen und Lullingen, um dann bergauf nach Wintger, vorbei am „Radfahrer-Campingplatz“, wo über 1.000 Radfahrer und Betreuer kampierten, wieder Richtung Ziel zu gelangen.

Ein umfassendes Rahmenprogramm sorgte an beiden Tagen bei Groß und Klein für die nötige Unterhaltung. War es am Freitagabend die Gruppe „Under Pressure“, die im Festzelt für Stimmung sorgte, so standen am Samstag, neben einem „Frühschoppen“ dann nachmittags eine „Power-



Mit Spannung erwartet wurde die Preisverleihung der Siegermannschaften der jeweiligen Kategorien.

show“ mit Georges Christen sowie eine Zaubershow mit Pascal Clement auf dem Programm. Daneben begeisterten u. a. ein Spielmobil sowie ein Facepainting-Atelier die Jüngsten. Auch die „Wëntger Musik“ war mit von der Partie.

Kurz vor Ende des Rennens war es „Fausti“, der die Zuschauer zum Mitsingen animierte und nach dem Zieleinlauf um 20 Uhr wusste Kim Girres, bekannt aus „Wann’s de eppes kanns“, die Zuschauer bis zur mit Spannung erwarteten

Preisverleihung der Siegermannschaften der jeweiligen Kategorien gesanglich zu überzeugen.

Zwischenzeitlich nutzte der Präsident des Organisationskomitees, Carlo Weber, die Gelegenheit, allen zu danken, die zum guten Gelingen dieses Großereignisses beitrugen, allen voran den Sponsoren, der Gemeinde Wëntger und ihren Rettungsdiensten, der Polizei, aber auch den fast 300 freiwilligen Helfern und vor allem den aktiven Sportlern, nicht ohne Moderator Camille Godelet zu vergessen.

Bürgermeister Marcel Thommes schloss sich diesen Worten an, nicht ohne zu betonen, dass

diese perfekt organisierte Veranstaltung eine ausgezeichnete Werbung für die Gemeinde und darüber hinaus für die ganze Region sei.

Den Abschluss der Radsportveranstaltung machte eine große „After-Bike“-Party mit „DJ-White“. Für die Verpflegung der Radfahrer und der zahlreichen Zuschauer war seitens der organisierenden Wëntger Sportvereine auch dieses Jahr gesorgt.

www.24hwentger.lu

Fotos mywort.lu



Dem eigentlichen Start am Freitagabend war bereits um 19 Uhr eine „Opening-Tour mat Famill a Prominenz“ vorausgegangen. (FOTOS: ARMAND WAGNER)

## Die Resultate

Kategorie 3 (Offene Klasse): 1. Supporterclub Gusty Team Gold (271 Runden), 2. Team Ostergaards Bike-Shop (269), 3. Junior Team Ostergaards Bike-Shop (267); Kategorie 1 (Jahrgänge 1998-2001/die Kindermannschaften der Kategorie 1 durften von 22 Uhr bis 6 Uhr nicht mitfahren): 1. Speedys (124), 2. Spiderschwein (121), 3. Les Miny Cyclos Bleus (114); Kategorie 2 (Jahrgänge 1994-1997): 1. Les Cyclos Bleus Ados (216), 2.

Nordtreck (179); Kategorie 4 (Jugendvereine ab dem Geburtsjahr 1994): 1. Lëtzebuerger Studenten Oochen (231), 2. Jeunesse Niedervampich-Schempich (220), 3. Club des jeunes Ierpeldeng-Ettelbréck (213); Damen: 1. Foyer Agence Meisenburg et Carrier (227), 2. Fitness Lounge S.A (215), 3. Speed Girls RSV St. Vith (212); Einzelfahrer: 1. Monni Ed Bleus (114); Kategorie 2 (Jahrgänge 1994-1997): 1. Les Cyclos Bleus Ados (216), 2. Citroën R&C Boever (177), 3. Schaht Objektiv 555 (137).

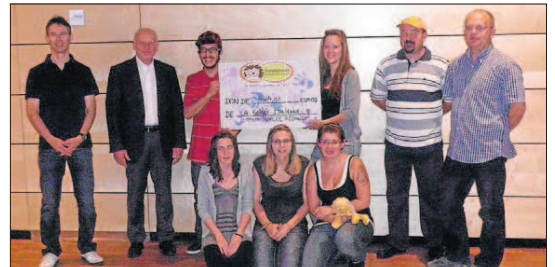
## Ferienaufenthalt auf dem „Liewenshaaff“



Eine Delegation des Rotary-Clubs besuchte dieser Tage den „Liewenshaaff“ in Merscheid, um eine Gruppe des Foyers „Jongenheim Pontpierre 1+2“ zu begrüßen. Dank der Unterstützung des Rotary-Clubs

verbrachten die Jugendlichen, die Kinder und ihre Betreuer eine abwechslungsreiche Woche mit unter anderem Pferdereiten und Kutschenfahrt auf dem „Liewenshaaff“. (C.)

## Großzügige Schüler des Atert-Lycée



Im Rahmen eines Projektes hatten Sonja Klopp, Perrine Seyll, Melanie Fonck, Jil Huss und Patrick Cau aus der Klasse 12CG des Atert-Lycée Redingen kürzlich einen italienischen Abend organisiert. Zahlreiche Erwachsene und Kinder waren an diesem Abend erschienen und ließen sich Carpaccio, Lasagne und Tiramisu gut schmecken. Diesen Abend konnten die Schüler mit der Unterstützung der Schulleitung, dem Chefkoch der Kantine, der Mitarbeiter der Schule, der Lehrer, der Sponsoren, der Familienmitglieder, der Freunde und der Gäste veranstalten. Der Erlös des Abends in Höhe von rund 4.000 Euro kommt der „Fondatioun Kriibskrank Kanner“ aus Strassen zugute. (C.)